

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 76.

Dresden, am 27. August

1864.

Sechszundsiebzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 13. August 1864.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.

— Registrandenvortrag von Nr. 642 bis 644. — Entschuldigungen. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift auf das allerhöchste Decret, die Wahl zum Staatsgerichtshof betr. — Anzeige der dritten Deputation über den Antrag des Abg. Beeg, die Abänderung des Generale vom 24. Juli 1811, die Beobachtung einer zweckmäßigen Sonn-, Buß- und Festtagsfeier betr. (Vereinigungsverfahren.) — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret v. 8. April 1864, den Entwurf eines Gesetzes über die Emeritirung der evangelisch-lutherischen Geistlichen. (§§. 1 bis 9.) — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt 20 Minuten nach 12 Uhr mit Vorlesung des über die gestrige Sitzung durch Secretär Bürgermeister Wimmer aufgenommenen Protokolls in Gegenwart des königl. Commissars Geh. Rath Dr. Hübel, sowie in Anwesenheit von 29 Kammermitgliedern. Da gegen das vorgelesene Protokoll eine Einwendung nicht erfolgt, so wird dasselbe genehmigt und von den Herren Kammerherrn von Meßsch und Rittergutsbesitzer Kraft mitvollzogen.

(Staatsminister von Rabenhorst tritt ein.)

Präsident von Friesen: Zur Registrande sind drei Nummern eingegangen.

Secretär Bürgermeister Wimmer verliest:

(Nr. 642.) Bericht der dritten Deputation der Ersten Kammer I. über den Antrag des Herrn Abg. Schreck und Gen. in Betreff der Vorlegung eines Gesetzes über die Prüfungen für die juristische Praxis und das Richteramt, ingleichen über das Disciplinarverfahren gegen die Advocaten und II. über die Petition des Dr. jur. Wolf zu Dresden und Gen. um Freigebung der Advocatur an alle zu deren Ausübung Befähigte.

Präsident von Friesen: Dieser Bericht gelangt zum Druck und dann auf eine Tagesordnung.

(Nr. 643.) Protokollextact der Zweiten Kammer vom 10. August d. J., die Schlußberathung enthaltend über das allerhöchste Decret, das Eisenbahnwesen betreffend.

Präsident von Friesen: Ist sofort an die zweite Deputation abgegeben worden.

(Nr. 644.) Der landwirthschaftliche Kreissecretär Dr. Schwarzwaller in Leipzig überreicht eine Anzahl Druckeremplare eines Aufsatzes: „die Besteuerung des Branntweins“ zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident von Friesen: Diese Schrift ist bereits vertheilt worden.

Es ist der Kammer noch anzuzeigen, daß Herr Kammerherr von Einsiedel sich für heute entschuldigt wegen dringender Geschäfte, Herr Graf Wilding von Königsbrück, Herr Hofrath Dr. Ahrens und Herr von Könnertz desgleichen. Hierauf ist eine ständische Schrift vorzutragen über das allerhöchste Decret, die Wahl zum Staatsgerichtshofe betreffend.*)

(Der Vortrag erfolgt durch Secretär Bürgermeister Wimmer.)

Ich frage nun die Kammer, ob sie den Entwurf dieser ständischen Schrift nach Form und Inhalt genehmigt? — Einstimmig. — Dieselbe ist nun an die Zweite Kammer abzugeben und dort auch vorzutragen.

Vor der angezeigten Tagesordnung ist noch Anzeige der dritten Deputation über das Vereinigungsverfahren bezüglich der Beschlüsse über den Antrag des Abg. Beeg, die Abänderung des Generale vom 24. Juli 1811, die Sonntagsfeier betreffend**) zu machen. Herr Kammerherr von Miltitz wird uns Vortrag erstatten.

Referent Kammerherr von Miltitz: Ich habe der Kammer das Ergebnis des am 11. d. M. stattgefundenen Vereinigungsverfahrens bezüglich der Abänderung des Generale über die Sonntagsfeier mitzutheilen. Eine

*) f. L. M. I. R. S. 1231. II. R. S. 3219.

**) f. L. M. I. R. S. 1029. II. R. S. 1297, 3213 fgg.